

Sportliche Herausforderung für Oldtimer

PFEDELBACH Die Aussicht auf den Pokal weckt bei Veteranenausfahrt den Ehrgeiz der Fahrer

Von **Gustav Döttling**

In perlenden Regentropfen spiegelt sich glänzender Lack auf polierten Motorhauben, auf Autodächern, im Chrom und auf Kotflügeln. Die 57 Teilnehmer der 26. Veteranenausfahrt des Hohenloher Motorsportclubs (HMC) präsentieren am Sonntagmorgen vor und im Graben des Pfedelbacher Schlosses ihre automobilen Schätze aus der Zeit zwischen 1950 und 1994.

Werner und Inge Beiermeister aus Kirchardt nehmen mit ihrem Ford Thunderbird (Baujahr 1960) an der Ausfahrt teil. „Uns reizen bei dieser Tour die beiden tollen Strecken“, erzählt Inge Beiermeister. Ein paar Meter weiter parkt Ulrich Herzog einen Polizei-Mercedes E123, Baujahr 1985, neben der Einfahrt zum Schloss. „Das Fahrzeug steht normalerweise im Polizeimuseum in Stuttgart, ist aber öffentlich nicht zugänglich“, erläutert der Polizeibeamte im Ruhestand. Das Auto könne aber von Polizeibeamten zu besonderen Anlässen wie Hochzeiten oder Jubiläen gemietet werden, berichtet Herzog, der mit seiner Frau Christel als Beifahrerin startet.

Blickfang Mit glänzenden Augen bewundern die Oldtimerfans im Schlossgraben historische Porsche, Mercedes, VW's, Audis, Opel, ein Gogomobil und andere Prachtstücke von Sammlern alter Blechkutschen. Ein Blickfang ist der zweifarbig DKW 1000S, Baujahr 1961, mit türkiser Karosserie und weißem Dach von Lothar Brenner aus Bad Rappenau. „Das war ein Scheunen-



Das Gogomobil von Roland Bürk zählt bei der Veteranenausfahrt des Hohenloher Motorsportclubs zu den ganz besonderen Raritäten.

Fotos: Gustav Döttling



Im Graben des Pfedelbacher Schlosses aufgereiht präsentieren die Teilnehmer des HMC vor dem Start ihre automobilen Schätz(l)e.

fund in den USA, den wir mit viel Liebe zum Detail in Eigenarbeit restauriert haben“, erzählt der stolze DKW-Fahrer.

„Ich kenne an dem Auto jede Schraube, weil ich es komplett zerlegt und restauriert habe“, berichtet Patrick Thiel aus Gaildorf. Er fährt einen blauen Volvo P210, Baujahr 1965. Das „Team Albert“ von Albert Graf und seinen Enkeln startet mit einem Audi 75L, Baujahr 1971, einem VW Käfer, Baujahr 1983, sowie einem Karmann Ghia, Baujahr 1956. „Es hat einen besonderen Reiz, mit alten Fahrzeugen unterwegs zu sein und die Wertungsprüfungen bestmöglich zu absolvieren“, sagt Audi-Fahrer und Graf-Enkel Levin Preuninger.

Roland Bürk aus Mainhardt startet mit seinem 1988 restaurierten Gogomobil von 1964. Das hat nur 245 Kubikzentimeter Hubraum. Am Start sind auch drei historische BMW-Motorräder und vier Seitenwagen-Gespanne. Eberhard Kyre sitzt im Seitenwagen seiner MZ ETZ 250, Baujahr 1981, die sein Sohn Jahn fährt. „Das Motorrad wurde in Zschopau in der DDR gebaut“, berichtet Kyre.

Etappen „Wir fahren zwei Etappen, vormittags 80 Kilometer Richtung Norden, mittags 60 Kilometer in die Löwensteiner Berge“, berichtet HMC-Veranstaltungsleiter Thomas Brandt. Im Minutentakt stellt Streckensprecher Eckhard Bihlmaier am Start die Fahrzeuge vor und schickt sie auf die erste Teilstrecke mit vier Wertungsprüfungen. Das älteste Fahrzeug sei der Opel Olym-

pia, Baujahr 1952, von Hermann Schütz. „Drei Fahrerinnen haben sich sehr gut geschlagen“, berichtet Brandt nach dem Event. Wegen der Wertung für zwei ADAC-Wettbewerbe seien sogar Teilnehmer aus der Schweiz und vom Niederrhein angezogen. Rund ein Drittel der Teilnehmer sei zum ersten Mal bei der Veteranenausfahrt dabei, berichtet der Veranstaltungsleiter.

„Viele Teilnehmer kommen wegen des sportlichen Charakters unserer Ausfahrt mit Geschicklichkeits- und Wertungsprüfungen auf Zeit“, erläutert Brandt. Zehn HMC-Helfer in der Küche und 25 auf der Strecke hätten für einen perfekten Ablauf der Veranstaltung gesorgt, ist zu hören. „Wir sind trotz des Wetters in jeder Hinsicht sehr zufrieden“, lautet Brands positive Bilanz.

Klassensieger

Für die **Wertungsprüfung** wurden die teilnehmenden Fahrzeuge in Klassen eingeteilt. Es siegten: Klasse A2 (drei Starter): Svenja Kokotec, Windischenbach, Carman Ghia. Klasse A3 (acht Starter): Roland Bürk, Mainhardt, Gogomobil. Klasse A4 (zehn Starter): Frieder Hötzel, Wolpertshausen, Mitsubishi-Sapporo. Klasse A5 (27 Starter): Wolfgang Bastl, Opel Manta B GSI, Weißbach. Klasse M6 (Motorräder): Werner Reinl, BMW R 50/5, Wegberg. Klasse M7 (Gespanne): Jan Kyre, MZ ETZ 250, Zweiflingen. Gesamtsieger: Wolfgang Bastl, Opel Manta B GSI, Weißbach. Teamwertung (zwei Teams): Team Albert, Öhringen. *dö*